

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bemerkungen auf einer Reise nach Holland im Jahre 1790**

**Kirchhof, J. G. A.**

**Oldenburg, 1792**

**VD18 90722507**

Volksmenge.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-22507**

## Volksmenge.

Von der Volksmenge in Amsterdam konnte ich keine genaue Nachrichten einziehen. Man übertreibt aber wol nicht, wenn man dieser Stadt 250000 Menschen giebt. In gewissen Monaten ist die Volksmenge vielleicht noch größer. Scruik und Büsching rechnen nur 200000 Einwohner. Holland ist, wie man weiß, die reichste und größte unter den sieben vereinigten Provinzen. Es trägt auch mehr, als die übrigen zusammen genommen, zu den Staatsausgaben bey, nämlich zu 100 Fl. 57 Fl. 14 St. 8 Pf., und nach der neuen Einrichtung sogar 61 Fl. 6 St. 2 Pf. Amsterdam, eigentlich Amstelredam (Amstelerdam, Damm des Amstels, wie Rotterdam Damm der Rotte) oder Amsteldam (wie Zaardam, Zaanredam, Zaanerdam, Damm der Zaaue), dem Range nach die fünfte Stadt in Holland, scheint im Anfange seines Entstehens größtentheils von Schiffern bewohnt gewesen zu seyn. Kurz nach 1480 ward es mit Mauern, Thoren und Thürmen versehen. Es ist nach und nach vergrößert worden, denn Anfangs war es sehr klein. Es steht auf eingerammten Pfählen. An Häusern

fern zählte man 1740, 26317, die Verponding, d. h. den 12ten Pfennig, eine Abgabe von liegenden Gründen, bezahlen mußten. Die Zahl der Familien betrug im Jahre 1747, 41561, nämlich 22821, die in Häusern, und 18740, die in Hinterhäusern, Kellern und auf Kammern wohnten.

Arrest gründet hier Jurisdiction über fremde Personen und Sachen; Kauf bricht hier nicht Miethen; der Mann ist gesetzlicher Vogt seiner Frau; bey einem Accord eines Schuldners mit seinen Gläubigern muß der geringere Theil sich gefallen lassen, was der größere will, wenn letzterer  $\frac{3}{4}$  der Gläubiger und  $\frac{2}{3}$  der Schuld, oder  $\frac{2}{3}$  der Gläubiger und  $\frac{3}{4}$  der Schuld ausmacht, doch wer Bürgen, Pfand oder sonst Versicherung hat, kann zu keinem Vertrag genöthigt werden. Die vornehmste obrigkeitliche Person in Amsterdam ist der Schout (Schout oder Schuld, und Et oder Regter, Schuldrichter), dann folgen die Bürgermeister, hierauf die Schöppen, und endlich die Broedschap (Weisheit) oder Raaden.

Während meiner Reise nach dem Haag hatte sich die berühmte Sängerin, Madame Todi, für einen Ducaten das Billet hier hören lassen.

Nach

Nach dem blauen Jan, wo fremde Thiere gehalten wurden, erkundigte ich mich; aber er war schon seit mehreren Jahren eingegangen.

Von der Existenz einer Quecksilber- und Zinnoberfabrik hörte ich nur erst hier; allein da es mir an den nöthigen Adressen fehlte, sie zu sehen, so blieben sie von mir unbesucht.

Gern hätte ich noch dem Plaidiren (pleiten) der Advocaten auf dem Stadthause beygewohnt, allein meine Zeit war verflossen. Ich speisete noch am Mittage bey einem Prediger, von welchem ich hörte, daß man hier ordentliche Controverspredigten hält, welches mich doch sehr wunderte. Man sagte sogar, es sey gut, damit man nicht einschlafe, wie in Deutschland der Fall sey. Es mag hier noch sehr schlechte Exegeten unter den Geistlichen geben, denn es hatte, wie es hieß, noch vor kurzem ein Prediger den Glauben in dem Spruche: Was nicht aus dem Glauben kommt, das ist Sünde, für den seligmachenden Glauben erklärt.

### Reise nach Harlingen.

Am Abend um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr schiffte ich mich nach Harlingen ein. Ich wählte diese Reise, weil  
der